



LANDESKLINIK  
HALLEIN

LEHRKRANKENHAUS DER PMU  
UNIKLINIKUM SALZBURG

## Vertragsunterzeichnung Landeslinik Hallein: Umfang und Qualität verbessert



**Bild „Unterzeichnung Vertrag Landeslinik Hallein“:** v.l.n.r.: Geschäftsführer Landeslinik Hallein Mag. Reinhard Baumgartinger, Spitals- und Gesundheitsreferent, Landeshauptmann-Stv. Dr. Mag. Christian Stöckl, Geschäftsführer Landeslinik Hallein Mag. Gerald Heitzenberger, SALK Geschäftsführer Priv.-Doz. Dr. Paul Sungler; Bildrechte: Land Salzburg/Haidenberger; Abdruck honorarfrei

Im Jahr 2015 war die Situation im damalige Krankenhaus Hallein nicht rosig: Hauptproblem für die Patientenversorgung war, dass es nur wenige Ärzte in der chirurgischen- und unfallchirurgischen Abteilung gab. Die einzige Lösung zur Sicherung des Standortes der Landeslinik Hallein – als zentrales Anliegen der Stadtgemeinde Hallein und des Landes Salzburg – war eine Kooperation mit anschließender Integration in die SALK. Nach vielen Vorarbeiten kann nun die Landeslinik Hallein komplett in die Salzburger Landeskliniken integriert und der Vertrag unterzeichnet werden.

Spitals- und Gesundheitsreferent, Landeshauptmann-Stv. Dr. Mag. Christian Stöckl betont: „Das Zusammenspiel der Kliniken wird immer wichtiger – das Beispiel der Landeslinik Hallein zeigt, dass die Gesundheitsstrukturen in der Spitalsversorgung, welche durch einen regionalen Salzburger Strukturplan Gesundheit determiniert werden, eine gute Abstimmung der Leistungsträger im Gesundheitswesen, eine regionale Vernetzung, sowie die Ausnutzung

der vorhandenen Strukturen und Personalressourcen in bestmöglicher Weise verlangt. Dies trägt auch dazu bei, dass die Versorgungsmöglichkeiten durch Krankenanstalten auch in ländlichen Gebieten aufrechterhalten werden können. Die SALK hat nun seit Ende 2015 alle Arztstellen in chirurgischen und unfallchirurgischen Abteilungen nachbesetzt und zusätzlich alle Anästhesie-Arztstellen besetzen können – vier Ärzte davon sind sogar aus dem bayerischen Raum zu uns gestoßen. Zudem wurde die Ausbildungsrotation bei Ärzten zwischen Uniklinikum LKH und Landeslinik Hallein umgesetzt. Vor allem freut mich, dass wieder die medizinischen Leistungszahlen gestiegen sind. Diese Leistungssteigerung sowie die Implementierung einer Tagesklinik-Struktur erfolgte parallel zu den aufwändigen Integrationsarbeiten der IT-Systeme ORBIS, SAP, PlaZet, Labor-Software, einem neuen PACS, dem Risk-Management mit Risk-Audit, der Umstellung von Organisationsstrukturen und Abläufen und den vielen Schulungsmaßnahmen für die neuen Systeme. Nach der systemtechnischen Integration per 1.1.2018 – der Umstellung der IT-Systeme – wird der weitere Ausbau der Tagesklinik zügig fortgesetzt.“

### **Daten und Fakten:**

Aktueller Status bzgl. Versorgung der Bevölkerung – einige Leistungskennzahlen:

- Geburten steigend:
  - 2015 – 800
  - 2017 erwartet – 850
- Tagesklinik-Struktur eingerichtet, TK-Fälle steigend:
  - 2015 – 160
  - 2017 erw. – 350
- Operationen:
  - 2015 – 1.586
  - 2017 erw. – 2.100
- Chirurgische / unfallchirurgische Fälle gesteigert:
  - 2015 – 1.150
  - 2017 erw. – 1.500
- Stationäre Fälle gesamt stabilisiert:
  - 2015 – 5.800
  - 2017 erw. – 6.200
- LKF-Punkte steigen überdurchschnittlich an

Das Krankenhaus Hallein stellt mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Grundversorgung von 50.000 Menschen im Tennengau sicher. Im Haus sind Abteilungen für Anästhesie und Intensivmedizin, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin und seit einem Jahr auch ein Satellitendepartment für Unfallchirurgie. Rund 6.200 stationäre Aufnahmen pro Jahr und knapp 850 erwartete Geburten zeigen die Notwendigkeit des Krankenhauses für die Region.

### **Rückblick/Umsetzungsschritte:**

2016 wurden der Versorgungsumfang und die Versorgungsqualität der Landeslinik Hallein vor allem in der Chirurgie und Unfallchirurgie verbessert. Die Notfallambulanz, die Chirurgie, die Gynäkologie und Geburtshilfe und die Innere Medizin wurden 24 Stunden an 7 Tagen geführt. Zusätzlich wurde eine „Unfallambulanz“ an 5 Tagen in der Woche mit Fachärzten für Orthopädie und Traumatologie vom Uniklinikum Salzburg durch das „Satellitendepartment für Unfallchirurgie“ eingerichtet.

### **Fachärztliche Versorgung in der Region massiv verbessert**

2016 wurde das „Satellitendepartment für Unfallchirurgie“ neu gegründet und seit Mai dieses Jahres von Primar der Uniklinik für Orthopädie und Traumatologie (Uniklinikum Salzburg) – Univ.-Prof. Dr. Thomas Freude – geleitet. In Hallein findet in erster Linie die traumatologische

Grundversorgung statt. Für Ärzte ist die enge Kooperation mit dem Team des Uniklinikums und die Möglichkeit der Rotation ein Gewinn. Patienten profitieren von der interdisziplinären, technischen und medizinischen Qualität eines Uniklinikums.

### **Chirurgische Abteilung wieder voll besetzt**

Die chirurgische Abteilung in Hallein wird von Univ.-Prof. Dr. Klaus Emmanuel vom Uniklinikum Salzburg als „Abteilung für Allgemeinchirurgie“ geleitet. Das chirurgische Team in Hallein ist nach längerem Ärztemangel nun mit kompetenten Fachärzten sowie in Ausbildung stehenden Ärzten für Chirurgie, die das gesamte Spektrum der akuten und minimalinvasiven Chirurgie beherrschen, wiederum voll besetzt.

Damit die Patienten der Region auch einen Zugang zu diesem hochqualifizierten ärztlichen chirurgischen Personal finden, wurde diese Jahr zusätzlich eine chirurgische Termin- und Facharztambulanz an 5 Tagen eingerichtet. Von Montag bis Freitag ist die Ambulanz der Abteilung für Chirurgie von 7.30 bis 15.30 Uhr mit FachärztInnen besetzt. Die Ambulanz des Satellitendepartments ist ebenfalls unter der Woche von 07.30 bis 15.30 Uhr besetzt. Somit genießt der Patient aus der Tennengauer Region hiermit alle Vorteile der standortnahen Versorgung und zugleich die enge Kooperation mit dem Universitätsklinikum Salzburg, die jederzeit auf kurzem Kommunikationsweg in Anspruch genommen werden kann.

### **24/7 Versorgung**

NotfallpatientInnen – mit Ausnahme der unfallchirurgischen Fälle - werden 24 Stunden an 7 Tagen von den anwesenden ÄrztInnen erstuntersucht und je nach medizinischer Sachlage von FachärztInnen in der Landeslinik Hallein versorgt oder an die zuständigen Fachabteilungen ins Uniklinikum Salzburg weitergeleitet.

### **Seit Februar 2017 neue Kooperation mit Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

In der Inneren Medizin sowie der Gynäkologie- und Geburtshilfe wird auch weiterhin das Angebot für die Patienten kontinuierlich sichergestellt. Seit 1. 2. 2017 wird das Team der Gynäkologie und Geburtshilfe dann von Univ.-Prof. Dr. Thorsten Fischer von der Uniklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Uniklinikums Salzburg geleitet und unterstützt.

Bildrechte: Land Salzburg/Haidenberger  
Abdruck honorarfrei

\*\*\*\*\*

Mag. Mick Weinberger  
Leiterin Unternehmenskommunikation & Marketing

Uniklinikum Salzburg  
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H.  
Müllner Hauptstraße 48, A-5020 Salzburg

ACHTUNG NEUE Mobil NUMMER: +43 (0)676 8997 20012  
Tel.: +43 (0)5 7255-20012  
Fax: +43 (0)5 7255-20195

mailto: m.weinberger@salk.at  
www.salk.at

Universitätsklinikum Salzburg  
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H.

Universitätsklinikum der PMU

Firmenbuchgericht: Landesgericht Salzburg | Firmenbuchnummer: 240832s

UID: ATU57476234 | DVR-Nummer: 0512915 |